



PRESSEMITTEILUNG

15. Februar 2023

Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert Wohnprojekt der OEKOGENO SWH eG im Kloster Ilbenstadt

Niddatal-Ilbenstadt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) fördert das Projekt der OEKOGENO SWH eG auf dem Klosterareal Ilbenstadt mit 100.000 Euro. Die Mittel werden zur Instandsetzung des Mauerwerks im Kutscherbau des ehemaligen Klosters verwendet.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) fördert allein in Hessen über 260 Projekte. Finanziert wird diese Unterstützung durch Spenden, Erträgen von Treuhandstiftungen der DSD und Mitteln der GlücksSpirale. „Wir freuen uns sehr, dass auch unser Projekt in diesem Jahr eine Förderung erhält“, so Joerg Weber, Regionalleiter der **OEKOGENO**, bei der offiziellen Übergabe der Fördermittel am 14.2.2023 vor Ort in Ilbenstadt durch Gabriele Gillner, Ortskuratorin der DSD Frankfurt am Main. „Die Gelder helfen uns sehr dabei, die historischen Gebäude im Klosterareal in unser Konzept des gemeinschaftlichen Wohnens zu integrieren.“

Das Wohnprojekt

In Niddatal-Ilbenstadt, rund 25 Kilometer nordöstlich von Frankfurt, entsteht auf dem dortigen Klosterareal ein genossenschaftlich organisiertes, inklusives Mehrgenerationen-Wohnprojekt mit mindestens 31 Wohneinheiten. Zielgruppe sind Familien mit Kindern, Seniorinnen und Senioren, Single-Haushalte oder Paare. Besonderer Wert wird dabei auf die Inklusion von Menschen mit Behinderung gelegt. Geplanter Baubeginn ist Mitte 2023.

Der genossenschaftliche Neubau fügt sich harmonisch in das historische Gebäudeensemble unmittelbar neben dem denkmalgeschützten Wetterauer Dom ein. Die Bestandsgebäude sind als zentrale Elemente in das ganzheitliche Konzept eingebunden. In Kooperation mit der Stadt Niddatal arbeitet die **OEKOGENO** an einem Konzept, das den Klostergarten auch für die Anwohnerinnen und Anwohner und die Öffentlichkeit nutzbar macht.

Initiatorin ist die **OEKOGENO eG**, eine der größten Bürgerbeteiligungsgenossenschaften Deutschlands. Das Projekt wird vor Ort von der **OEKOGENO SWH eG** umgesetzt – das SWH steht dabei für „Solidarisch Wohnen Hessen“. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.oekogeno-swh.de.



v.l.n.r.: Gabrielle Gillner, Ortskuratorin der DSD, Joerg Weber (**OEKOGENO**), Johannes Welbrink (Lotto Hessen) und Architektin Alexandra Vydra.

Das Foto in Druckqualität finden Sie unter www.oekogeno.de/presse

Kontakt für die Medien:

Thomas Bauer

OEKOGENO eG

PR und Kommunikation

Tel.: 0761-38 38 85-44

E-Mail: thomas.bauer@oekogeno.de

www.oekogeno.de